



Geschäftsführung Ausschuss für Umwelt und Grün

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

Fax : (0221)

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 23.04.2013

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 18.04.2013

öffentlich

4.3 Grüngürtel: Impuls 2012 2. Durchgang 4300/2012

RM Herr Dr. Albach bemerkt, es gebe offensichtlich unterschiedliche Auffassungen zwischen den Gutachtern und der Bezirksvertretung Kalk hinsichtlich der Begehbarkeit einer Kleingartenanlage. Herr Dr. Albach fragt, worin der genaue Unterschied liege und wann mit einer Realisierung der ersten Projekte in Mülheim gerechnet werden könne.

Herr Kaune erläutert, dass Kleingartenanlagen gemäß der Gartenordnung grundsätzlich für die Öffentlichkeit zu bestimmten Zeiten offen gehalten werden müssen, es aber Zeiten gebe, in denen die Außentore geschlossen sind. Der Gutachter habe eine ganzjährige Durchquerungsmöglichkeit favorisiert. Die BV Kalk bevorzuge eher die eingeschränkte Öffnung der Kleingartenanlagen, Herr Professor Aufmkolk gehe darüber hinaus.

Zu den zeitlichen Abläufen könne er derzeit noch nichts sagen, man werde aber die Maßnahmen entsprechend bezeichnen und terminieren.

RM Herr Dr. Welpmann spricht sich namens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen für die Vorlage aus. Hinsichtlich der Beschlussempfehlungen der Bezirksvertretungen Lindenthal, Porz und Kalk möchte man die der BV Lindenthal übernehmen, nicht aber die Empfehlungen der BVen Porz und Kalk. Derzeit sei es noch zu früh, derartige Beschlüsse zu fassen. Inhaltlich folge man eher der Position des Planers, Herrn Professor Aufmkolk.

Die Empfehlung der BV Porz hinsichtlich der Erweiterung nach Süden hänge nicht mit dem Grüngürtel zusammen und gehöre daher nicht in dieses Konzept.

Was den Campingplatz betreffe, wolle man ebenfalls dem Planer folgen, da die Verstellung einer Sichtachse unmittelbar an der Westhovener Aue nicht besonders glücklich sei.

RM Herr Kienitz beantragt, zu den einzelnen Beschlussempfehlungen Einzelabstimmungen durchzuführen. Der CDU-Fraktion sei es überdies wichtig, über das "Ob" und das "Wie" der in der Vorlage angesprochenen Einzelmaßnahmen noch mal im Ausschuss Umwelt und Grün zu beraten und zu entscheiden.

Den Empfehlungen der BV Lindenthal könne man sich anschließen. Zu Kalk und Porz habe man etwas andere Auffassungen. Man sei aber offen für das, was in den Werkstattgesprächen und in den Veranstaltungen vor Ort zur Sprache gekommen sei.

RM Herr Bacher bemerkt, man könne zu den Anregungen der Bezirksvertretungen unterschiedlicher Meinung sein; wichtig sei es, die Vorlage "Grüngürtel: Impuls 2012" als grundsätzliche Handlungsempfehlung zu beschließen. Für ihn sei es noch wichtiger, die "Charta Äußerer Grüngürtel" zu beschließen, die ein wichtiges Signal für die Erhaltung und Fortentwicklung des Äußeren Grüngürtels sei.

Herr Bacher stimmt der Aussage von Herrn Welpmann hinsichtlich der Beschlussempfehlungen der Bezirksvertretungen Lindenthal, Porz und Kalk zu.

RM Frau Welcker macht noch einmal deutlich, dass die CDU-Fraktion über alle Maßnahmen, das heiße, konkret über deren Inhalt und Größe, einzeln beraten und abstimmen will. Wichtig sei in dem Zusammenhang, dass die Verwaltung dem Ausschuss Umwelt und Grün eine Priorisierungsliste zur Entscheidung über die zeitliche und örtliche Umsetzung der jeweiligen Maßnahme vorlegt. Man könne dann über jede einzelne Maßnahme beraten und sie auch noch ablehnen.

RM Herr Dr. Albach fragt, wann die planungsmäßige Feststellung dessen, was im Ausschuss vorgestellt wurde, erfolge. Erst wenn die Stadtplanung die Flächennutzungs- und Landschaftspläne erarbeitet habe, könne man von einer Planungsrelevanz sprechen. Auch er bitte um Einzelabstimmung, da die FDP-Fraktion zu den unterschiedlichen Beschlussempfehlungen der Bezirksvertretungen unterschiedliche Meinungen habe.

Herr Kaune verweist zunächst auf die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zur Beschlussempfehlung der BV Porz. Man habe darauf hingewiesen, dass man seitens der Verwaltung ganz bewusst die Weitung nach Süden nicht in das Entwicklungskonzept aufnehmen wolle. Was die anderen Beschlussempfehlungen aus den anderen Bezirken angehe, habe die Verwaltung keine erheblichen Bedenken vorzutragen.

Man solle diese Vorlage als einen Orientierungsrahmen für zukünftige Maßnahmen bzw. als eine Grundsatzentscheidung verstanden wissen, mit der insgesamt für den Untersuchungsbereich eine höhere Verbindlichkeit hergestellt wird. Finanzielle Mittel für die Umsetzung des Planes können derzeit zusätzlich nicht bereitgestellt werden und seien somit in der Vorlage nicht mit aufgeführt.

Abschließend betont er, dass jede einzelne Maßnahme in Form einer Beschlussvorlage im Ausschuss Umwelt und Grün behandelt werde.

Ausschussvorsitzende Frau Dr. Müller nimmt, entsprechend des mündlichen Antrags von Herrn Kienitz, zu den ergänzenden Beschlussempfehlungen der Bezirksvertretungen Kalk, Porz und Lindenthal **Einzelabstimmungen** vor.

- Zunächst lässt sie über die Ziffer 1 der ergänzenden Beschlussempfehlung der **Bezirksvertretung Kalk** abstimmen:

Beschluss:

1. Eine dauerhafte Öffnung der Kleingärten an der Ostheimer Straße über die bestehende Regelung nach § 2 der Gartenordnung hinaus, soll nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen von SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen von FDP-Fraktion und pro Köln.

- Anschließend lässt sie über die Ziffer 2 der ergänzenden Beschlussempfehlung der **Bezirksvertretung Kalk** abstimmen

Beschluss:

2. Ein Rückbau des Vingster Rings an der Südostseite des Vingster Rings entlang der Kleingärten wird nicht befürwortet, da der Vingster Ring, insbesondere in diesem Teilstück, als Umgehung für den Stadtteil Ostheim weiterentwickelt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen von CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und pro Köln.

- Anschließend lässt sie über die Ziffer 5 der ergänzenden Beschlussempfehlung der **Bezirksvertretung Porz** abstimmen

Beschluss:

5. In das Entwicklungskonzept Grüngürtel ist der Grünzug Zündorf / Wahn im Stadtbezirk Porz mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen von SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und FDP-Fraktion gegen die Stimme von pro Köln.

- Anschließend lässt sie über die Ziffer 6 der ergänzenden Beschlussempfehlung der **Bezirksvertretung Porz** abstimmen

Beschluss:

6. Der Campingplatz Wiesenhaus ist zu erhalten, da er unter anderem auch eine Anlaufstelle für Spaziergänger ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen von CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und pro Köln.

- Anschließend lässt sie über die ergänzenden Beschlussempfehlungen der **Bezirksvertretung Lindenthal** abstimmen

Beschluss:

Im Text der Charta wird der hervorgehobene Satz eingefügt:

„Im Bewusstsein ihrer Verantwortung für die Erhaltung des Überlieferten und als Zukunftsperspektive für die nachfolgenden Generationen erklärt der Rat der Stadt Köln,

den Äußeren Grüngürtel langfristig zu sichern und entsprechend der vorliegenden Gesamtkonzeption weiter entwickeln zu wollen.

Die Teilbereiche, die als Denkmal eingetragen sind, werden mit Achtsamkeit betrachtet.

Der Rat bekräftigt ...“.

Änderung für den Beschlussentwurf (in hervorgehobener Schrift)

Punkt 2: Der Rat beschließt das Entwicklungskonzept (...) Handlungsempfehlung und **strategischen Orientierungsrahmen** für die zukünftige Entwicklung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion.

- Abschließend stellt sie den **geänderten Beschlusstext (wie BV Lindenthal)** zur Abstimmung:

Abschließender geänderter Gesamtbeschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt das im Auftrag der Kölner Grün Stiftung für den Äußeren Grüngürtel erarbeitete Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ als Schenkung an.
2. Der Rat beschließt das Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ als grundsätzliche Handlungsempfehlung und **strategischen Orientierungsrahmen** für die zukünftige Entwicklung und Unterhaltung des Äußeren Grüngürtels.
3. Über die Realisierung einzelner Maßnahmen aus dem Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ sind nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans durch die zuständigen Ratsgremien Einzelentscheidungen zu treffen.
4. Der Rat stimmt der „Charta Äußerer Grüngürtel“ (siehe Anlage) zu und bittet den Oberbürgermeister, die Charta zu unterzeichnen, **nachdem im Text der Charta der hervorgehobene Satz eingefügt wurde:**

„Im Bewusstsein ihrer Verantwortung für die Erhaltung des Überlieferten und als Zukunftsperspektive für die nachfolgenden Generationen erklärt der Rat der Stadt Köln, den Äußeren Grüngürtel langfristig zu sichern und entsprechend der vorliegenden Gesamtkonzeption weiter entwickeln zu wollen.“

Die Teilbereiche, die als Denkmal eingetragen sind, werden mit Achtsamkeit betrachtet.

Der Rat bekräftigt ...“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**Bei allen Abstimmungen war nicht anwesend:
Frau Kirsten Reinhardt von Bündnis 90 / Die Grünen**

2. Auszug erhält:

01 / Frau Kramp

V/57

VI/67

zur Kenntnis und weiteren Verwendung.